



Rubrik: Kultur
Ausgabe 6 - 2018

Echter Kunstgenuss für unsere Musikfreunde

Der Philharmonische Kammerchor aus Dresden hat neulich mehrere Konzerte in Kaliningrad gegeben. Das Goethe-Institut half dieses Gastspiel organisieren.

Das erste Konzert fand in der Kirche der katholischen St.-Adalbert-Gemeinde statt. Am Konzert nahm neben den deutschen Künstlern auch der Kammerchor „Kirilliza“ der Kaliningrader Jugendlichen teil.

Tags darauf traten die deutschen Chorsänger im Königsberger Dom mit dem Konzert „De Profundis“ auf. Letzteres war dem 100. Jahrestag seit dem Ende des Ersten Weltkrieges gewidmet.

Auf dem Programm, das der berühmte Kammerchor für sein Konzert in Kaliningrad vorbereitet hatte, standen Werke der Komponisten Hauptmann, Rachmaninow, Dupre und Mendelssohn-Bartholdy. Professor Gunter Berger trat außerdem vor begeisterten Chorsängern aus der Rachmaninow-Musikschule Kaliningrad mit einem Workshop auf.

Zur Information: Seit der Gründung im Jahre 1967 hat sich der Philharmonische Kammerchor Dresden dank seinen vielfältigen Konzertprogrammen und zahlreichen Gastspielen im In- und Ausland sowie dank der Teilnahme an verschiedenen Musikfestspielen eine weltweite Berühmtheit erlangt.